



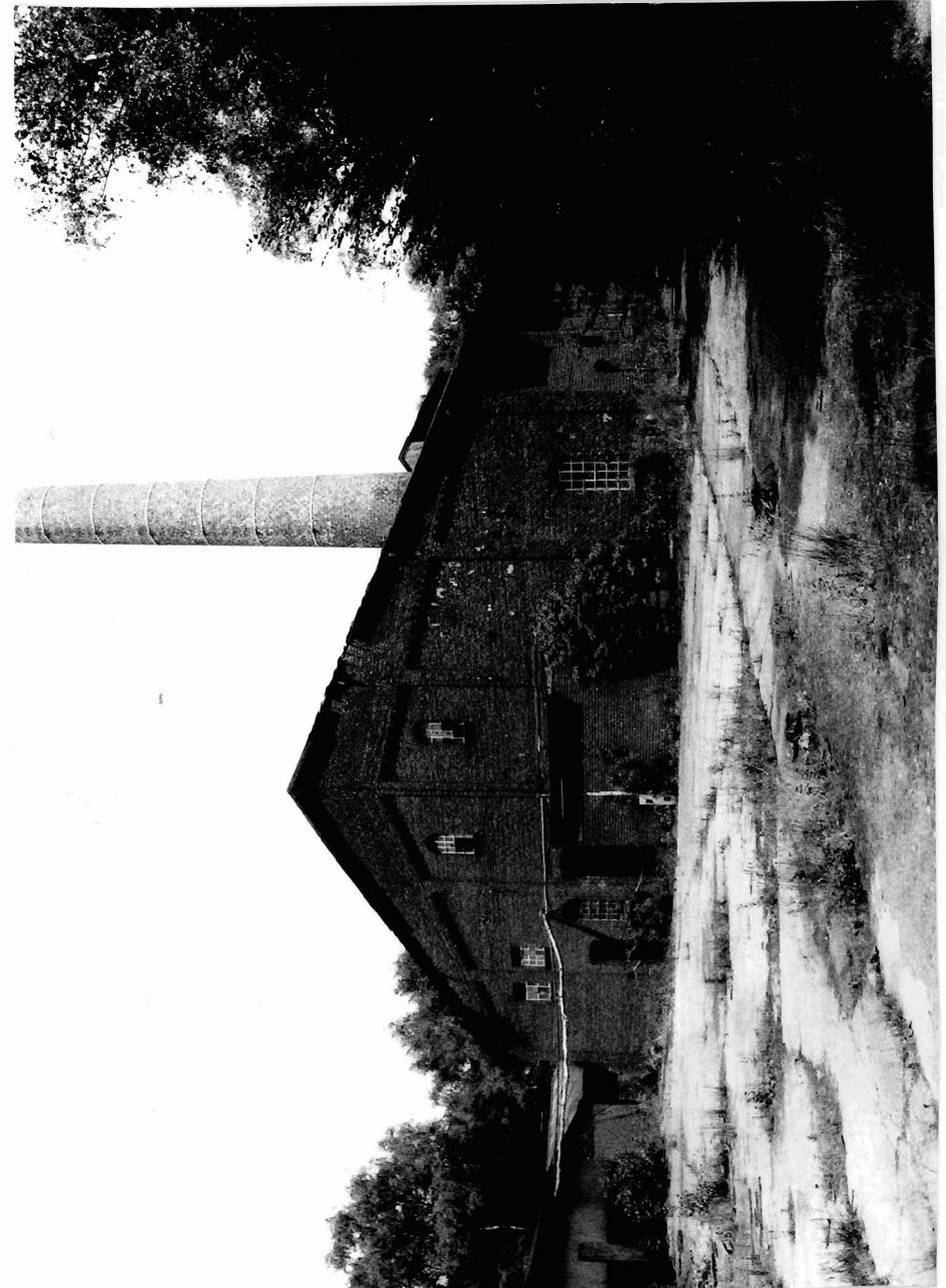
# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

<b>Strasse / Nr.</b> Voßnacker Weg - bei Haus - Nr. 74 -			
<b>Stadtbezirk</b> VIII	<b>Stadtteil</b> Kupferdreh (32)	<b>Gemarkung</b> Kupferdreh	
<b>Lfd.-Nr.</b> 240	<b>Eintr.- Datum</b> 10.12.1987 <i>i.A.</i>	<b>Flur</b> 12	<b>Flurstück</b> 5, 60, 37
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> ehem. Ziegelei	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> Die Ziegelei am Voßnacker Weg in Essen-Kupferdreh besteht aus dem langgestreckten aus Ziegeln gemauerten Ofengebäude und parallel dazu aufgestellten Trockenschuppen. Das Ofengebäude beherbergt einen 12-Kammerofen mit seitlich angeordnetem Kamin. Das hallenartige Gebäude ist mit einem Satteldach gedeckt. Die Ziegelei in Kupferdreh ist die letzte in Essen erhaltene Ziegelei des 19. Jhs.. Sie verdeutlicht mit den erhaltenen Kammeröfen und dem Kamin die Produktionstechnik der Ziegelherstellung und gibt einen Hinweis auf die Arbeitsbedingungen im Ziegeleigewerbe. Die Ziegelei Voßnacker Weg ist Teil eines industriegeschichtlich bedeutsamen Ensembles im Deilbachtal mit Prinz-Wilhelm-Bahn und Hundebücke, Zeche Victoria, Deiler Mühle, Eisenhammer, Kupferhammer und Schmiede Sprungmann.			
<b>Hist. Ausstattungsstücke</b>			

Foto(s)



786

Lageplan u.a. Darstellungen Maßstab 1:1000

Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein Baudenkmal(e) i. S. des § 2(2) DSchG, da es (sje) bedeutend ist (sind) für

- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(es) Baudenkmal(s) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse.

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

